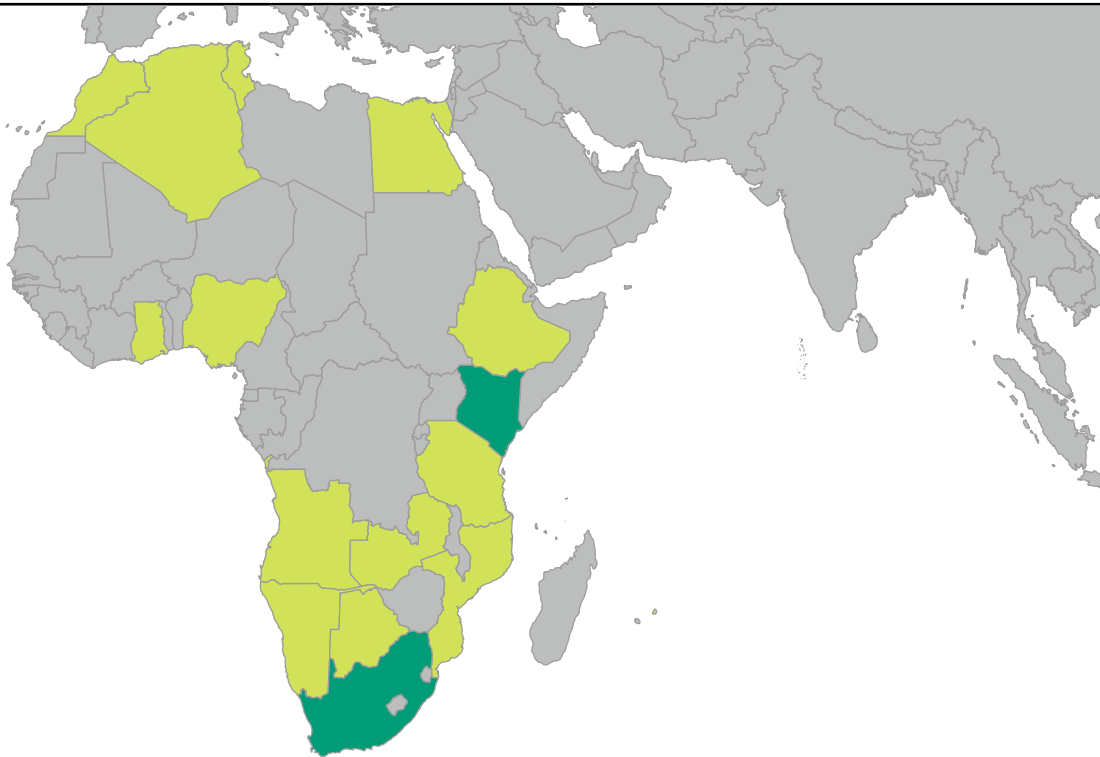


Rödl & Partner

Strukturiert planen

AFRIKA



Algerien, Angola, Ägypten, Äthiopien, Ghana, Kenia, Marokko, Mauritius,
Namibia, Nigeria, Sambia, Südafrika, Tansania, Tunesien

Strukturiert planen

Der afrikanische Kontinent mit seinem Wachstumspotenzial rückt immer weiter in den Fokus von Investoren. Viele Staaten weisen eine stabile politische Lage auf, die sich auch positiv auf die Entwicklung wirtschaftlicher Potenziale auswirkt.

Hier bieten sich beste Chancen für nachhaltiges Engagement in Bereiche mit Zukunft: Erneuerbare Energien, Fahrzeugbau, Konsumgüter, Landwirtschaft, Tourismus oder Infrastrukturprojekte: Verlassen Sie sich auf unsere erfahrenen Afrika-Experten! Sie erarbeiten individuelle Lösungen für den strukturierten Markteintritt und die Realisierung von Projektvorhaben.

Rödl & Partner

Wir in Afrika

Afrika boomt. Europäische Investoren entdecken den Kontinent mit weltweit einzigartigen Wachstumschancen für sich neu. Mit Ländern wie Nigeria, Ghana, Angola, Äthiopien oder Kenia werden jetzt Märkte erschlossen, die in den letzten Jahren, gemessen am Wirtschaftswachstum, zu den stärksten der Welt zählten.

Die heutige politische Stabilität vieler Staaten gerade in Subsahara-Afrika, die rasant wachsende Mittelschicht mit Interesse an europäischen Verbrauchsgütern, das technologische „Leap-Frogging“ und der enorme Investitionsbedarf, sowohl für Infrastruktur als auch zunehmend für produzierendes Gewerbe, Wohnungs-/Städtebau und Erneuerbare Energien sorgen für signifikante Wachstumsraten auch über den traditionell starken Rohstoffsektor hinaus.

Die zunehmende Regionalisierung innerhalb Afrikas und die wachsende Zusammenarbeit in Wirtschaftsräumen auf dem Kontinent lassen mittelfristig die Attraktivität der afrikanischen Märkte für Investoren weiter steigen.

Investitionen sind insbesondere bei Infrastruktur & Bau, (Erneuerbaren) Energien, Telekommunikation, Gesundheit, Bergbau, Landwirtschaft, Transport und Konsumgütern gefragt. Erstmals bietet die Bundesregierung seit 2015 über Euler Hermes auch Garantien für Geschäfte in Äthiopien, Ghana, Kenia, Mosambik, Nigeria und Tansania an.

Rödl & Partner steht Ihnen als eines der führenden deutschen Beratungs- und Prüfungsunternehmen auf dem afrikanischen Kontinent bei Ihrem Afrika-Engagement zur Seite. Von unseren Büros in Kapstadt, Johannesburg (Südafrika) und Nairobi (Kenia) aus pflegen wir ein weites Kooperationsnetzwerk*.

So sind wir beispielsweise in Ägypten, Äthiopien, Angola, Ghana, Marokko, Mauritius, Namibia, Nigeria, Sambia, Tansania und Tunesien für unsere Mandanten mit langjährigen Partnern vor Ort.

Besuchen Sie unser LinkedIn-Profil Afrika, um weitere Informationen über Rödl & Partner und unsere Leistungen auf dem afrikanischen Kontinent zu erhalten.

* Die in der Broschüre mit * gekennzeichneten Länder betreuen wir mit unseren langjährigen Partnern vor Ort.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.linkedin.com/company/roedl-&-partner-africa

Algerien*

Algerien ist das größte Land Afrikas und das bevölkerungsreichste der Maghreb-Region. Es gehört traditionell zu den drei größten Erdölproduzenten in Afrika, ist der führende Gasproduzent des Kontinents und zweitgrößter Gaslieferant für Europa. Der Öl- und Gassektor bildet mit 50 – 60 % des Haushaltseinkommens unverändert das Rückgrat der algerischen Wirtschaft.

Algerien profitiert daher unmittelbar von gestiegenen Weltmarktpreisen für Energie, und sieht für 2018 und 2019 einer entsprechend positiven Entwicklung des Wirtschaftswachstums entgegen.

In dem Bestreben, die nationale Wirtschaft insgesamt breiter und damit krisensicherer aufzustellen, setzt die algerische Regierung auf einen umfassenden Reformkurs. Neben weniger populären Steuererhöhungen zur Verminderung des Haushaltsdefizits wurden mutige Maßnahmen zum Subventionsabbau eingeleitet, sowie Programme zur Diversifizierung der Wirtschaft und Förderung von Privatinvestitionen ins Leben gerufen. Große Investitionen kommen derzeit neben der Erdöl- und Gaswirtschaft auch der Stahlbranche, dem Automobilsektor, der verarbeitenden Industrie und dem Energiesektor zugute. Einige große Automobilhersteller – darunter mit VW auch einer der großen Deutschen – sind bereits vor Ort aktiv und investieren in den Ausbau lokaler Montagewerke und den Aufbau lokaler Zulieferketten. Große Infrastrukturprojekte, wie zum Beispiel die Anbindung der Hafenstädte an die Ost-West-Autobahn, der im Bau befindliche Hochseehafen 100 km westlich der Hauptstadt, der neue Flughafen in Algier sowie der weitere Ausbau des Metro- und Schienennetzes werden wirtschaftliche Impulsgeber sein und die Warenlogistik in Zukunft deutlich erleichtern.

Algerien ist ein lukrativer, wenn auch nicht risikofreier Markt, der bei erfolgreichem Eintritt hohe Gewinnmargen verspricht. Der Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen mit etablierten algerischen Partnern ist hierbei unerlässlich. Rödl & Partner betreut in enger Zusammenarbeit mit den algerischen Partnerbüros sowohl ausländische Investoren als auch nationale und internationale öffentliche Institutionen in allen Bereichen der Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung sowie Projekte des öffentlichen Sektors in den Bereichen Erneuerbare Energien, Versorgung und Beschaffung.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/algeria

Angola*

Angola hat die Phase wirtschaftlicher Schwäche überwunden und befindet sich moderat aber kontinuierlich auf Wachstumskurs. Die politische Lage des Landes ist stabil, und mit dem seit August 2017 amtierenden Präsidenten Joao Lourenco auf Reformkurs für ein besseres Investitionsklima.

Die noch immer stark vom Erdöl abhängige Wirtschaft soll durch ein neues Wettbewerbsrecht, Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption, Bürokratieabbau und Effizienzsteigerungen in der öffentlichen Verwaltung sowie Investitionen in Bildung und Gesundheit neue Impulse und mehr Diversifizierung erfahren. Neben dem traditionell dominanten Petrogeschäft bietet insbesondere der Bergbausektor Investitionspotenzial. Der Mineralreichtum des Landes ist bisher noch immer weitgehend unerforscht. Eine umfassende geologische Kartografierung des Landes findet derzeit erstmals im Rahmen des Planageo-Projektes statt. Erste Ergebnisse lieferten Hinweise auf Rohstoffvorkommen wie Bauxit, Kupfer, Gold, Eisenerz oder Mangan. In den kommenden Jahren dürfte die Explorationstätigkeit dadurch maßgebliche Impulse bekommen.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/angola

Ägypten*

Ägyptens Wirtschaft befindet sich in einer Phase der Erholung nach der durch den politischen Umbruch ausgelösten gesamtwirtschaftlichen Krise des Landes. Damit wird eine der stärksten Volkswirtschaften des afrikanischen Kontinents mit einer konsumwilligen Bevölkerung von knapp 100 Millionen Menschen wieder aktiviert.

Die außergewöhnliche Lage Ägyptens an der Schnittstelle zwischen Europa, Asien, dem Nahen Osten und Afrika macht es zu einem Sprungbrett für Exporte in arabische und afrikanische Länder sowie in die EU. Für unsere Mandanten sehen wir Ansatzpunkte vor allem in den Branchen der (Erneuerbaren) Energien, Logistik, Infrastruktur, Wohnungsbau und Agrarwirtschaft.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/egypt

Äthiopien*

Äthiopien ist einer der hoffnungsvollsten Zukunftsmärkte auf dem afrikanischen Kontinent. Die strikte Umsetzung der Wachstumspläne durch die Regierung ist im afrikanischen Vergleich einzigartig und bietet Planungssicherheit für Investoren. Das hervorragende Wirtschaftswachstum treibt die Entwicklung besonders der Infrastruktur- und der Energiebranche voran. Dank moderner Industrieparks will Äthiopien sich an die Spitze afrikanischer Fertigungsstandorte setzen. Zudem wurden einige, bislang ausschließlich dem Staat vorbehaltene Wirtschaftszweige, für den Privatsektor geöffnet. Damit ergeben sich Chancen für Investoren in einem der größten Märkte Ostafrikas und des gesamten Kontinents.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/ethiopia

Ghana*

Ghana weist im afrikanischen Vergleich eines der geringsten Länderrisiken auf. Die Stabilität und das deutliche demokratische Bekenntnis des Landes tragen entscheidend zur Investitionssicherheit bei. Ghana gilt daher als das ideale Einstiegsland für „Afrika-Anfänger“ in Westafrika.

Ghana gilt nach einer kurzen Schwächephase nun wieder als eine der wachstumsstärksten Ökonomien in Subsahara-Afrika neben Äthiopien und Tansania, mit einer ausgeprägt konsumfreudigen Bevölkerung. Der Einzelhandel, dessen traditionelle offene Märkte in den letzten 10 Jahren zusehends durch Supermärkte und Einkaufszentren ergänzt wurden, floriert.

Die Positionierung Ghanas als Handelszentrum in Westafrika eröffnet beispielsweise für die Logistikbranche und auch den Telekommunikations- und Informationstechnologiesektor gute Möglichkeiten. Die Regierung, die ein eindeutiges Bekenntnis zu Erneuerbaren Energien abgegeben hat, fördert die Entwicklung in diesem Bereich und schafft besondere Anreize für Investoren dieser Branche.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/ghana

Kenia

Die vom Verfassungsgericht für ungültig erklärten Präsidentschaftswahlen im August 2017 und die anschließenden friedlichen Neuwahlen sind Beleg für die gewachsene Demokratie in Kenia. Nunmehr arbeiten Regierung und Opposition gemeinsam an der Agenda für mehr Wachstum. Entsprechend zeigt sich die wirtschaftliche Entwicklung Kenias nach einer kurzen Phase der Zurückhaltung wieder im Aufwärtstrend. Kenias Konjunktur profitiert unverändert von einer jungen und gut ausgebildeten Bevölkerung und zukunftsorientierten Investitionsprojekten. Großes Potenzial liegt in den Bereichen Konsumgüter und Dienstleistungen sowie Infrastruktur.

Hervorzuheben ist ganz besonders die dynamische Start-up Kultur insbesondere in der Hauptstadt Nairobi. Vor allen Dingen im Bereich IT und Kommunikation ist Kenia führend auf dem Kontinent.

Unser Büro in Nairobi wurde Ende 2014 eröffnet, um die steigende Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen direkt vor Ort bedienen zu können. Mit unserem hoch qualifizierten und gut vernetzten Team können wir nun auch Unternehmen in der ostafrikanischen Region unterstützen.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.roedl.de/kenia

Marokko*

Marokkos strategische Wirtschaftspolitik der letzten Jahre zeigt erste Erfolge. Dank einer relativ stabilen politischen Lage und eines investorenfreundlichen Klimas hat sich das Land zu einem Hauptziel für ausländische Direktinvestitionen in Nordafrika entwickelt.

Insbesondere in den Bereichen Kfz-Industrie und Flugzeugteilebau baut Marokko seine Position als Drehscheibe für den westafrikanischen Markt kontinuierlich aus.

Das positive Geschäftsklima sowie gezielte, branchenspezifische Programme locken ausländische Investoren an. Der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien sowie staatliche Investitionen in das Schienen- und Straßennetz sowie die Hafen-Infrastruktur setzen zusammen mit den zahlreichen Freihandelsabkommen nachhaltig positive Impulse.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/morocco

Mauritius*

Mauritius punktet mit Afrikas bestem „Ease of Doing Business“-Rang, Wohlstand und politischer und ökonomischer Freiheit.

Investitionsfreundliche Rahmenbedingungen, eine kontinuierliche Diversifizierung der Wirtschaft und ein hohes Niveau in Know-how und Qualität sorgen für eine stabile Konjunktur mit Aufwärtstrend.

Neben der Textilindustrie florieren Zukunftssparten wie BPO, IKT sowie Finanzdienstleistungen in diesem multikulturellen Inselstaat.

Mauritius bietet aufgrund der Zweisprachigkeit, der Fokussierung auf den Banken- und Dienstleistungssektor sowie steuerlicher Vorteile ein interessantes Umfeld für die Ansiedlung von Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell auf den afrikanischen Kontinent ausgerichtet haben.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/mauritius

Namibia*

Belastet wird das Investitionsklima derzeit durch einen Gesetzesentwurf, der ähnlich der Black Economic Empowerment-Gesetzgebung in Südafrika helfen soll, die zu Apartheidzeiten benachteiligten Bevölkerungsgruppen stärker in das Wirtschaftsleben zu integrieren.

Es bleibt zu hoffen, dass insofern bald Rechts-sicherheit für Investoren geschaffen wird und das Gesetz, wie auch das südafrikanische Vorbild, Ausnahmen für kleine und mittlere Unternehmen vorsieht, Namibias Wirtschaft von neuen Investitionsimpulsen profitieren wird.

Im Übrigen bleibt der namibische Markt interessant vor allem für deutsche Unternehmer, die aufgrund der Geschichte des Landes nicht selten auf Geschäftspartner treffen, die fließend Deutsch sprechen. Potential haben vor allem die Bereiche Erneuerbare Energien, Infrastruktur und Bergbau.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/namibia

Nigeria*

In Nigeria mehren sich die Anzeichen für einen moderaten Aufwärtstrend der nationalen Wirtschaft. Die Rezession scheint, auch dank des wieder gestiegenen Ölpreises, überwunden. Dies dürfte sich angesichts der schnell wachsenden, konsumfreudigen Bevölkerung insbesondere im Konsumgüterbereich bemerkbar machen.

Mit mehr als 190 Millionen Menschen bleibt Nigeria einer der größten und potenzialreichsten afrikanischen Märkte für ausländische Unternehmen.

Dank der aktuellen Bestrebungen der Regierung, die Wirtschaft zu diversifizieren, haben Investitionen in den Bereichen Landwirtschaft, Energie und Immobilien sowie Konsumgüter ein besonders hohes Potenzial.

Zusätzlich soll eine Modernisierung der Infrastruktur bestehende Unternehmen unterstützen und ebenso ausländische Investitionen erleichtern. Die bereits angestregten Reformen haben dazu geführt, dass sich Nigeria im „Ease of Doing Business Index“ der Weltbank deutlich (um 24 Ränge) von Nr. 169 (2017) auf Nr. 145 (2018) verbessern konnte.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/nigeria

Sambia*

Sambias Wirtschaft hat zwar gegenüber früheren Jahren an Schwung eingebüßt, findet jedoch aktuell zurück auf einen moderaten Wachstumspfad.

Basis für die Wiederbelebung der Wirtschaftsdynamik in Sambia ist das im Jahr 2016 aufgelegte Regierungsprogramm „Zambia Plus“, das die dringend erforderliche Haushaltskonsolidierung auf den Weg bringen soll. So sollen große Infrastrukturvorhaben realisiert werden, die sich insbesondere auf den Schienenverkehr konzentrieren. Die Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur in Sambia hat Priorität, da der Binnenstaat mit 8 friedlichen Grenzen einen höchst interessanten Logistikstandort im südlichen Afrika darstellt.

Eine kontinuierliche Liberalisierung des Strommarktes soll Raum schaffen für mehr Projekte im Energiesektor. So will die Regierung beispielsweise kostenreflektierende Tarife einführen und es privaten Erzeugern erlauben, direkte Stromabnahmeverträge mit Minen und Industriebetrieben zu schließen.

Das Interesse von Investoren richtet sich derzeit vor allem auf den Erneuerbare Energien-Sektor.

Besonders reizvolle Investitionsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen liegen aber auch im Bereich Wasserkraftanlagen – sowie im Bereich Schieneninfrastruktur. Allein für das 1.224 km lange Netz der Zambia Railways sind Sanierungen im Umfang von 1,3 Mrd. USD geplant.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/zambia

Unter dem im Februar 2018 neu gewählten Präsidenten Cyril Ramaphosa zeichnet sich in der südafrikanischen Wirtschaft ein deutlicher Stimmungswandel ab. Vormalig selbst Unternehmer, werden von ihm richtungsweisende Reformen sowie eine effektive Bekämpfung der Korruption im Land erwartet. Dadurch dürfte sich das Investitionsklima in den kommenden Jahren merklich verbessern.

Nach einer langanhaltenden Wachstumsschwäche in den Jahren 2009 bis 2016 stehen die Zeichen jetzt also wieder auf Aufschwung, und die Prognosen für die nächsten Jahre zeichnen ein durchaus positives Bild der Konjunkturentwicklung in der Kaprepublik: Mit einem „New Deal“ in der Wirtschaftspolitik soll das Wachstum bis zum Jahr 2023 um 5% gesteigert werden.

Ein Hemmnis auf dem Weg zum erfolgreichen Wirtschaftswachstum ist und bleibt hingegen die hohe Staatsverschuldung. Um diese in den Griff zu bekommen, sind in den kommenden 3 Jahren Einsparungen in Höhe von rund 7,3 Milliarden USD vorgesehen, was sich in erster Linie negativ auf kleinere Infrastrukturvorhaben auswirken dürfte.

Eine große Belastung für die Staatskasse sind die Folgen des Missmanagements in staatlichen Unternehmen wie Eskom oder South African Airways, denen es an Liquidität mangelt. Die neue Regierung plant hier umfassende Reformen, beispielsweise in Form von Teilprivatisierungen.

Insgesamt werden durch die politischen Veränderungen in Südafrika die Weichen für eine Belebung des Investitionsklimas gestellt. Der Geschäftsklimaindex der South African Chamber of Commerce and Industry (SACCI) erreichte im Januar 2018 bereits den höchsten Stand seit Ende 2015.

Trotz eingeschränkter Budgets soll der Infrastrukturausbau hier eine wichtige Rolle spielen. Laut geplantem Staatshaushalt 2018/19 sollen nicht weniger als 64 Großvorhaben von nationaler Bedeutung beschleunigt werden. Das Investitionsvolumen liegt hier bei insgesamt rund 12 Milliarden USD.

Insbesondere in den Geschäftsfeldern Automobilindustrie und Maschinenbau bietet Südafrika Potential auch für deutsches Engagement. In den Bereichen Automobilherstellung, Chemie sowie Nahrungsmittel- und Metallverarbeitung verfügt das Land über eine breite industrielle Basis mit einem entsprechend konstanten Bedarf an Ausrüstungsgütern. Auch der Bereich der Erneuerbaren Energien bietet Potenzial für deutsche Unternehmen.

Zwar herrscht hier bereits ein reger internationaler Wettbewerb, aber der Markt scheint sich im Zuge der erfolgreichen staatlichen Großausschreibung, des sog. Renewable Energy Independent Power Producer Procurement Programme (REIPPP), allmählich auch für kleinere Projekte zu öffnen.

Rödl & Partner hat 2008 eine eigene Niederlassung in Johannesburg eröffnet. Anfang 2009 kam eine weitere Niederlassung in Kapstadt hinzu. Schwerpunkt des Teams von erfahrenen süd-afrikanischen und deutschen Rechtsanwälten, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern ist die Betreuung von Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen bei der Jahresabschlussprüfung, Transaktionen und laufenden steuerlichen, rechtlichen und administrativen Begleitung des Südafrika-Engagements in deutscher Sprache und aus einer Hand. Des Weiteren leistet ein Team aus erfahrenen Beratern unseren Mandanten vielseitige Unterstützung beim Markteinstieg in Afrika.

Zu den Mandanten zählen große deutsche Automobilzulieferer und Maschinenbauunternehmen sowie Technologieanbieter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die die Bergbauindustrie Südafrikas und angrenzender Länder ausrüsten. Daneben beraten wir Unternehmen aus den Wirtschaftsbereichen der Erneuerbaren Energien, der Industrie und des Handels sowie Dienstleistungsunternehmen aller Branchen.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.roedl.de/suedafrika

Tansania*

Tansanias Wirtschaft leidet nach wie vor unter den tendenziell unberechenbaren politischen Rahmenbedingungen. Das nationale Wirtschaftswachstum wird sich infolgedessen in den nächsten Jahren voraussichtlich auf knapp über 5% verlangsamen. Dennoch bieten sich Chancen für ausländische Investoren.

Zu den interessantesten Wirtschaftszweigen mit Wachstumspotential zählen Bergbau, Erneuerbare Energien und die Tourismusbranche. Des Weiteren bieten ambitionierte Infrastrukturprojekte Raum für Investitionen; so kommen beispielsweise Hafenprojekte nicht nur der Bauindustrie zugute, sondern verbessern dank optimierter Transitbedingungen die Wettbewerbsfähigkeit. Der darüber hinaus geplante Bau einer Rohölpipeline von Uganda zum tansanischen Hafen Tanga soll ein Projektvolumen von rund 3,5 Milliarden USD umfassen und wird derzeit auf Durchführbarkeit geprüft.

Dem wachsenden Interesse auch deutscher Unternehmen an Tansania haben in diesem Jahr die Außenhandelskammern Rechnung getragen und im April 2018 ein Delegiertenbüro in Dar-essalam eröffnet.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/tanzania

Tunesien*

5 Jahre politischen Umbruchs haben die Hoffnung auf ein stärkeres Wirtschaftswachstum in Tunesien, das oftmals als Afrikas wettbewerbs-fähigste Region in der Fertigungsindustrie deklariert wird, wiederhergestellt. Tunesien bietet eine Reihe interessanter Investitions- und Kooperationsmöglichkeiten, insbesondere im IKT-Sektor, der Kfz-Zulieferung oder der Pharmazie.

Das im April 2017 in Kraft getretene Investitionsgesetz bietet neben der Gleichbehandlung in- und ausländischer Investoren neue steuerliche Anreize und Zuschüsse, und soll kurzfristig die Genehmigungsverfahren für Investitionen in einer Vielzahl von Wirtschaftsbereichen (Energie, Transport und Dienstleistungen) entscheidend reduzieren und beschleunigen.



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:
www.gpsa-international.com/country/tunisia

Unsere Dienstleistungen

In unseren Niederlassungen in Afrika erbringen wir folgende deutschsprachige Beratungsleistungen:

RECHTSBERATUNG

- Gründung von Gesellschaften, laufende gesellschaftsrechtliche Beratung
- Company Secretarial Services
- Joint Venture, Unternehmenskauf und -verkauf
- Legal Due Diligence
- Arbeitsverträge, Verträge mit Führungskräften, Auflösung von Arbeitsverhältnissen, Compliance
- B-BBEE-Beratung (Südafrika)
- Local Content-Beratung
- Vertriebsrecht, Lizenzvereinbarungen
- Gewerblicher Rechtsschutz (Marken, Design, Urheberrechte)
- Immobilienrecht
- Energierecht
- Vergaberecht Steuerberatung
- Testamentserstellung
- Nachlassberatung
- Nachlassverwaltung
- Vermögensverwaltung

STEUERBERATUNG

- Nationale und internationale Steuerstrukturgestaltung
- Expatriate-Beratung
- Betriebsstätten-Beratung
- Begleitung von Betriebsprüfungen
- Steuerliche Beratung beim Unternehmenskauf und -verkauf
- Tax Due Diligence
- Verrechnungspreise

BUSINESS PROCESS OUTSOURCING

- Prozessoptimierung in allen administrativen Geschäftsprozessen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Personalverwaltung
- Cash Management
- Management Reporting, Berichterstattung nach Konzernvorgaben
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerliche Anmeldungen, steuerliche Deklarationsberatung

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

- Jahresabschlussprüfung nach nationalem Recht
- Prüfung und Erstellung von Jahresabschlüssen nach HBG sowie IAS/IFRS und anderen internationalen Bilanzierungsvorschriften
- Unterstützung des Beteiligungscontrollings
- Finanzprüfungsausschuss laut GoB
- Sonderprüfungen, Unterschlagungsprüfung, Financial Due Diligence

UNTERNEHMENSBERATUNG

- Wirtschaftsförderung
 - Seminare, Präsentationen
 - Delegationsreisen inkl. Unternehmensbesichtigungen und Kooperationsbörsen
- Beratung zum Markteintritt
 - Marktanalysen
 - Machbarkeitsstudien
 - Match-Making und Vorbereitung von B2B-Treffen
 - Unterstützung bei öffentlichen Ausschreibungen

- Beratung Finanzen
 - Rentabilitätsanalysen und Cash-Flow Modelle
 - Strukturierte Finanzierung
 - Unterstützung bei der Bewerbung um Fördermittel
 - Risikomanagement
 - Kontinuierliche Beratung und Überwachung des Projektlebenszyklus

- Beratung des öffentlichen Sektors zu Energie, Wasser und Abwasser, Abfallmanagement und Transport
 - Leistungsbeurteilung und Benchmarking im Wassersektor (www.roedl-benchmarking.com)
 - Kosten und Gebühren / Tarif-Studien
 - Markt- und institutionelle Rahmenbedingungen, Regulierungsfragen
 - Politikberatung zur Implementierung von Fördersystemen
 - Öffentliche Ausschreibungen
 - Strukturierung zentraler Einheiten und Konzepte der Privatisierung
 - Finanz- und Fondmanagement
 - Infrastrukturmanagement

Über uns

Rödl & Partner – Der agile Kümmerer für mittelständisch geprägte Weltmarktführer

www.roedl.de/über-uns



Ihre Ansprechpartner

NICOLA LOHREY

Rechtsanwältin, Avocat à la Cour,
Geschäftsführende Partnerin

T +33 1 5692 3125
nicola.lorey@roedl.com



KENIA

5. Stock, Empress Office Suites
(gegenüber The Oval)
Jalaram Road, Westlands
P.O. Box 2087 - 00606
Nairobi, Kenya

T +254 775 9740 50



SÜDAFRIKA

1 Eastgate Lane Bedfordview 2007
PO Box 346 Bedfordview 2008
Johannesburg

T +27 11 4793 000
johannesburg@roedl.com

6th Floor Sunclare Building
21 Dreyer Street
Claremont
Kapstadt 7708

T +27 21 4182 350
kapstadt@roedl.com



Besuchen Sie uns!
www.roedl.de